# Redaktionsmappe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 42

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

geweiht, die den Berichten nach allen Anforderungen auf gute Lage und vortreffliche Einrichtung entsprechen. Schulfreundlichkeit „trotz alledem“!

**Wien.** Nahezu 1500 Lehrer und Lehrerinnen haben am siebenten österreichischen Lehrertag einstimmig die Resolution angenommen:

Im Hinblick darauf, dass

die achtjährige Schulpflicht eine der wichtigsten Bestimmungen des neuen Volksschulgesetzes ist und dieses durch die Aufhebung derselben in seinen Grundfesten erschüttert würde;

die Kinder, wenn sie erst mit dem 14. Lebensjahr aus der Schule treten, körperlich sowol wie geistig den Bedürfnissen des praktischen Lebens entsprechend entwickelt, aber auch in sittlicher Beziehung nicht so vielen Gefahren ausgesetzt sind, indem sie nicht allzu frühzeitig in Kreise gedrängt werden, die schädigend auf ihre Sittlichkeit einwirken können;

bei einer blos sechsjährigen Schulpflicht die Kinder geistig nicht genug entwickelt sind, um sie mit den für das praktische Leben nothwendigen Kenntnissen und Fertigkeiten hinlänglich auszurüsten;

die achtjährige Schulpflicht dagegen zu einer allgemeinen Volksbildung führen kann, diese aber die Grundlage jeder speziellen und Fachbildung ist, also ein günstiger Einfluss auf Gewerbe, Handel und Landwirthschaft unausbleiblich wird:

erklärt sich der Lehrertag für die Aufrechterhaltung der achtjährigen Schulpflicht.

---

**Redaktionsmappe.** Wir verdanken die Arbeiten von H. und Sp. Sie werden beförderlichst erscheinen.

---

Redaktionskommission:
Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.


# Verbesserte Brillen

von **Schlesicky-Stroehlein** in Frankfurt a. M. (Patentirt.)

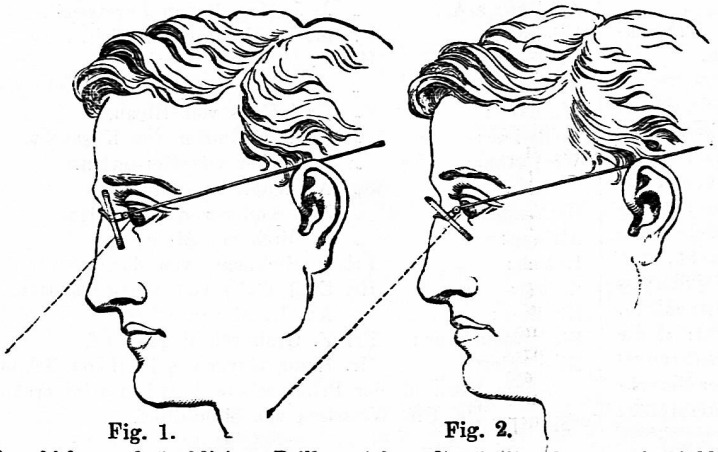

Fig. 1. Fig. 2.

Bei den bisher gebräuchlichen Brillen stehen die Brillengläser rechtwinklig zu den Brillenhaltern und unbeweglich vor den Augen. Es ist daher unmöglich, dass bei dem Abwärtssehen, d. h. bei dem Lesen, Schreiben oder Arbeiten, die Sehlinie rechtwinkelig und durch die Mitte der Brillengläser fallen kann, sondern sie wird unbedingt schräg und an dem untern Rande durch dieselben gehen, Fig. 1. Hierdurch entsteht eine fehlerhafte prismatische Nebenwirkung, wodurch der Gegenstand verschwommen und verzerrt erscheint, so dass der häufige Gebrauch einer solchen Brille zum Lesen etc. den Augen von Nachtheil ist.

Um diesem Uebelstande zu begegnen, habe ich Brillen konstruirt, bei welchen man mit Hülfe eines **zweiten Charnieres** an jeder Seite, die Brillengläser so verstellen kann, dass die Sehlinie auch bei dem Abwärtssehen **rechtwinkelig** und durch die Mitte der Brillengläser fallen muss, Fig. 2, wodurch ein sehr klares und angenehmes Sehen erzielt wird. Die Charnieren lassen sich nur in dem erforderlichen Winkel verstellen.

Diese Brillen werden von den ersten Augenärzten empfohlen und sind vor Nachahmungen durch Patent geschützt.

Preisverzeichniss und Fragebogen zur Erlangung einer genau passenden Brille werden auf Verlangen franko zugesandt.

**Preis einer verbesserten Brille mit patentirten Charnieren 6 Mark.**

---

# Technikum in Winterthur.

Diese kantonale Anstalt umfasst folgende Fachschulen: für die **Bauhandwerker**, die **mechanischen** Gewerbe, die industrielle **Chemie**, die **Kunstgewerbe**, die **Geometer** und den **Handel.** Der ganze Kurs dauert durch 4 bis 5 Halbjahresklassen. Das nächste Wintersemester beginnt am 27. Oktober. Es werden Schüler in die II. und IV. Klasse aufgenommen.

Ausserdem wird vom 17. November bis 15. März **ein besonderer Kurs** für **Bauarbeiter** (Lehrlinge und Arbeiter der verschiedensten Baugewerke) abgehalten in Bauzeichnen, Baukonstruktionslehre, Handzeichnen, angewandter Geometrie und Arithmetik.

Rechtzeitige Anmeldungen zu richten an

(OF 2209) **Autenheimer,** Direktor.

---

Im Druck und Verlag von **Fr. Schulthess** in **Zürich** erschienen und sind in allen Buchhandlungen zu haben:

**Rüegg, Karl,** Aufgabensammlung für grammatisch-stylistische Uebungen. Auf der Stufe der Sekundarschule. 2. erweiterte Auflage. 8⁰. br. Fr. 1. 20.

* Findet, namentlich im Kanton Zürich, aber auch anderswo, eine sehr freundliche Aufnahme.

— — Der Geschäftsmann. Aufgabensammlung für Sekundar- und Gewerbeschulen, sowie zum Selbstunterricht. Zweiter Abdruck. 8⁰. br. 75 Cts.; in Partieen von 25 Exempl. à 60 Cts.

# CARL KÖLLA

**Stäfa am Zürichsee**

empfiehlt als Spezialitäten:

Thierisch-geleimte, radirfeste

**Zeichnungspapiere**

haupts. für Sekundar- und Gewerbeschulen.

Bogengrösse $^{56}/_{72}$ $^{37}/_{50}$ $^{45}/_{60}$ cm.

**Linirte Schreibhefte**

für Realschulen.

**Zeichnenpapier** $^{38}/_{50}$ cm. Gr.

**Schreib- u. Zeichnungsmaterialien.**

Vorzügliche Qualitäten.

Billigste Preise. Muster zu Diensten.

# Stelle-Gesuch.

Ein geprüfter **Professor der Philologie,** evangelisch, mit den besten Zeugnissen versehen, der $5^1/_2$ Jahre an einem österreichischen Gymnasium wirkte, sucht Stellung in der Schweiz an einer Sekundarschule, Realgymnasium oder Obergymnasium. Derselbe ist befähigt, ausser den alten Sprachen auch den Unterricht in Geschichte, Deutscher Sprache und Musik zu übernehmen. Gefällige Offerten vermittelt die Expedition des Blattes.

# K. V. 1877.

Versammlung Samstag den 18. Oktober, Nachmittags $^1/_2$2 Uhr, im „Café Steg“ in Zürich.

Vollzähliges Erscheinen erwartet

**Das Präsidium.**

---

Ein neues, ganz vorzügliches **Pianino** wird billigst verkauft, eventuell vertauscht.

# Modelle

**für den Zeichen-Unterricht**

**in allen architektonischen Stylarten.**

Reduzirte Preise, billiger als alle andern Bezugsquellen, in Folge vortheilhafter Einrichtung meiner Formator-Werkstätten. Zu jeder Sendung ein Pestalozzi-Porträt gratis.

Zeltweg, Zürich. **L. Wethli,** Bildhauer.

---

Zu verkaufen: Ein gutes, 3-saitiges **Pianino** für Fr. 380.

**Schweiz. perm. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.**

Fraumünsteramt Zürich.

Entrée frei: Sonntags 10—12, Mittwoch und Samstag Nachmittags 2—6 Uhr.

---

Bei der **Expedition des „Pädag. Beob.“** in **Zürich** ist zu haben:

**Der Kindergarten** und seine Erziehungsmittel, für Jedermann fasslich dargestellt von **Thekla Naveau,** Vorsteherin der Erziehungsanstalt in Nordhausen. (Verlag von P. Ehrlich in Leipzig.) Preis 40 Cts.


Druck und Expedition von J. Schabelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).